

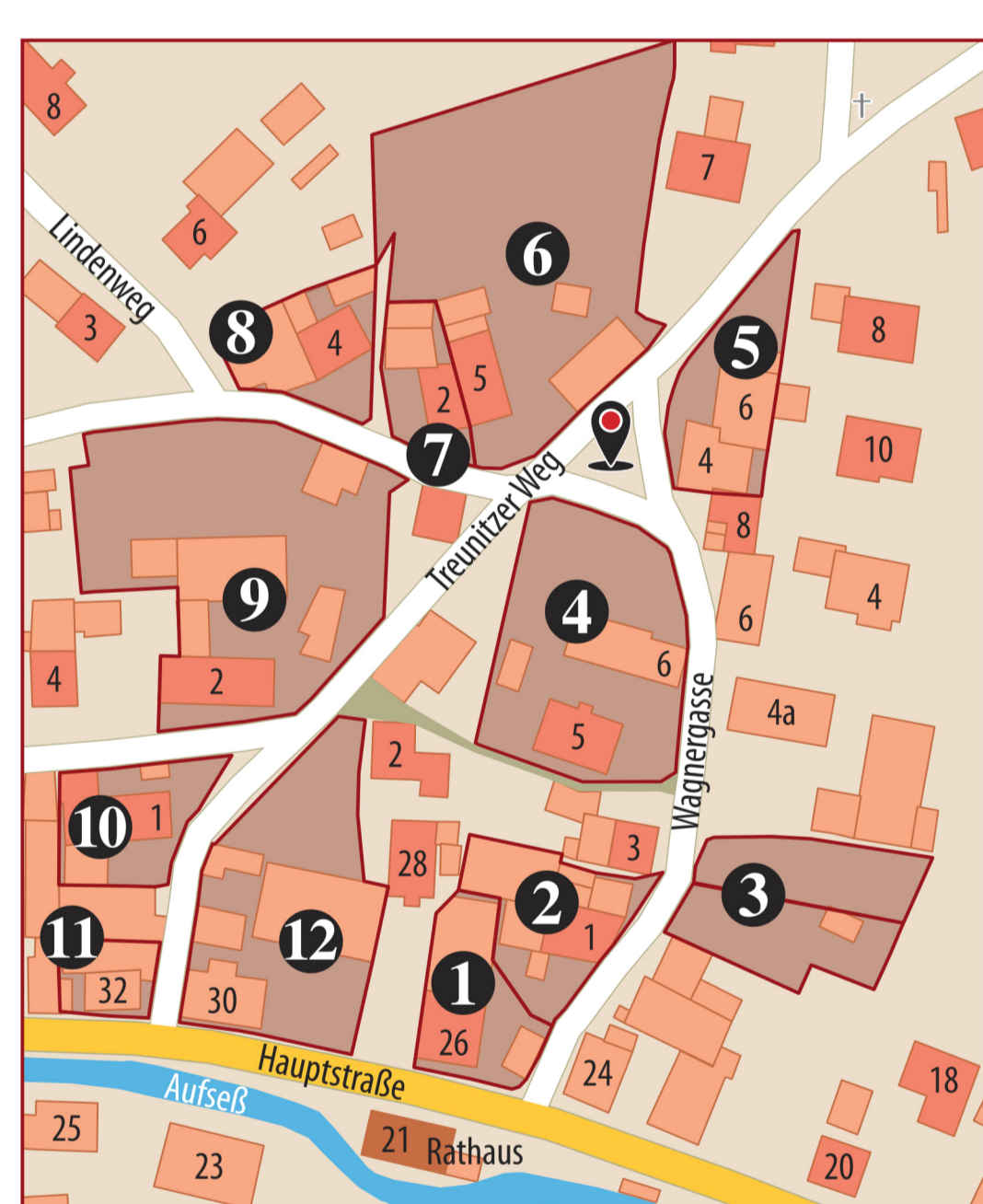
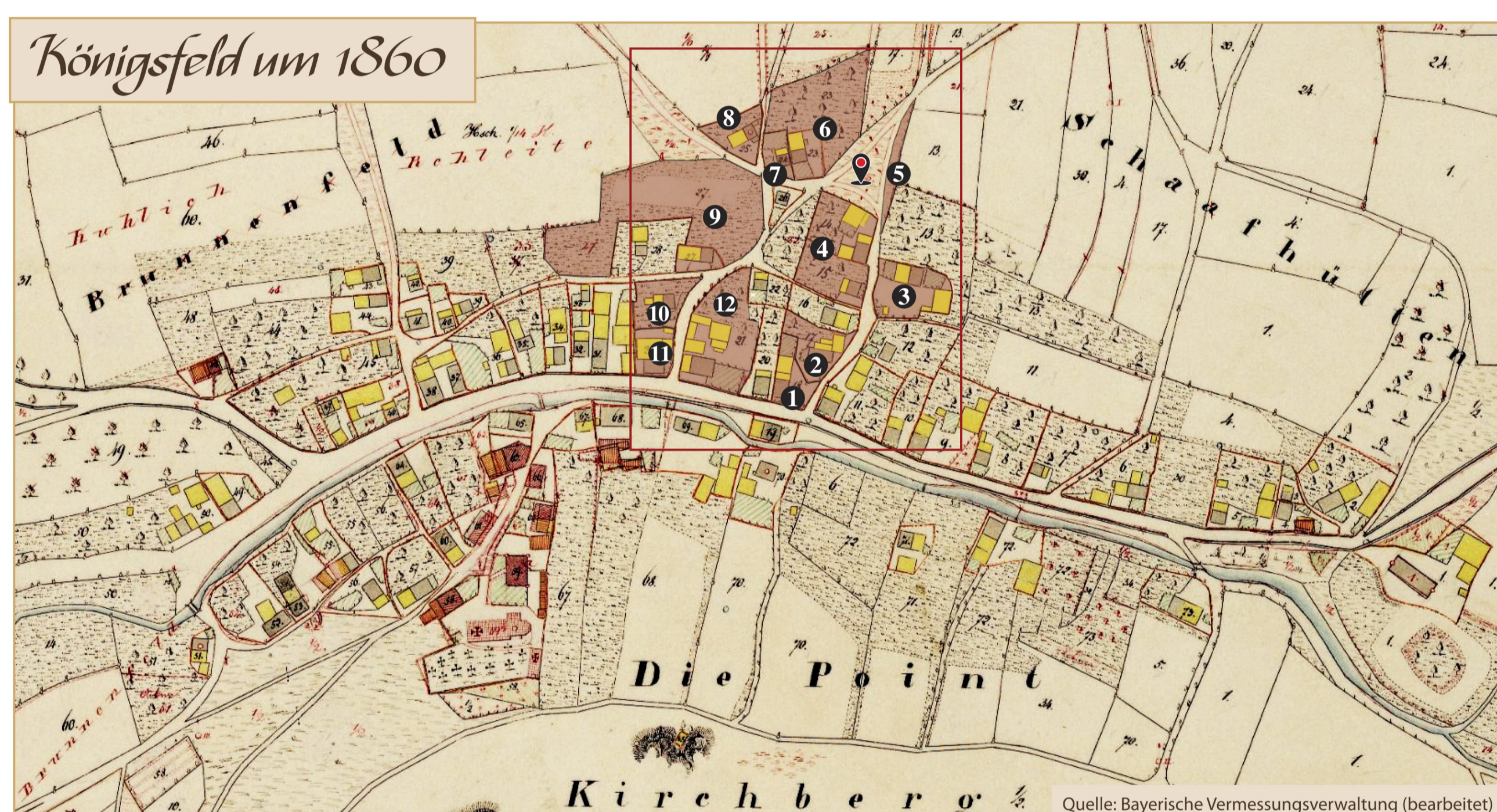
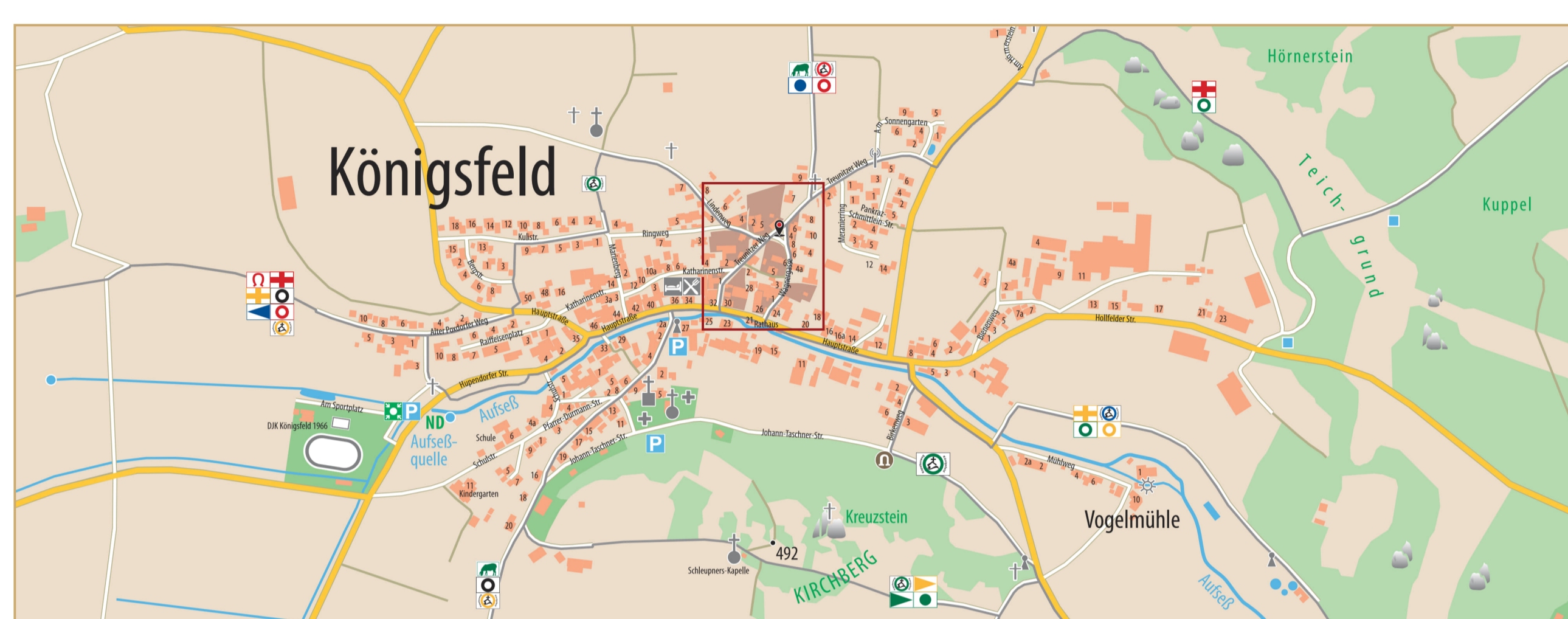


Hausnamen in Königsfeld

Hausnamen waren zu früheren Zeiten in Königsfeld und der Region sehr verbreitet. Früher wurde man nach der Herkunft von einem Anwesen im öffentlichen Ansehen eingeschätzt. Hausnamen bezeichneten Haus und Hof, den Besitz, den Inhaber, seine Familie und alle Bewohner des Anwesens. Diese Namen hafteten meist weiter am Haus, auch wenn ein Besitzer verkaufte, starb oder ein Nachfolger mit anderem Familiennamen es übernahm. Die neuen Bewohner übernahmen dann mit dem Haus auch den Hausnamen. So entstanden die Bartl (6) aus dem Vorbesitzer "Bartholomäus".

Oft wurden auch Berufe als Hausnamen verwendet. So war der Schuster (9) ein Schuhmachermeister, die Staffelwonger (2) übten den Beruf des Wagners aus oder die Beckn (5) waren ursprünglich Bäcker. Auch Familiennamen oder Spitznamen gab es zu hören. Generationswechsel wurden durch den Wechsel der Vornamen signalisiert. So gab es den Stromers Banger, gefolgt vom Stromers Hans (4). Leider lässt sich die Bedeutung vieler Hausnamen nicht nachvollziehen und mit der Zeit sind immer weniger im täglichen Gebrauch.

Flurnamen werden in Königsfeld jedoch immer weiter noch genutzt. Die Bank und die Tafel stehen im Herz am „Gänsberg“, wo die Zieglerschgass' (Treunitzer Weg) und die Wongerschgass' (Wagnergasse) aufeinander treffen.



- | | |
|-------------------|-------------|
| 1 Lorzen | 7 Hack'n |
| 2 Staffelwonger | 8 Gloschan |
| 3 Die Will | 9 Schuster |
| 4 Stromers Banger | 10 Enerschn |
| 5 Beckn | 11 Hummel |
| 6 Bartl | 12 Ziegler |

Auf Initiative zweier Anliegerfamilien wurde dieser Ort der Begegnung (📍) für Einheimische und Gäste geschaffen. Die Sammlung und Bewahrung alter Haus- und Flurnamen sollen weitergeführt und ausgedehnt werden.

Dazu wurde auf der Homepage der ILE Jura-Scheßlitz eine Rubrik erstellt. Alle Bürger sind aufgerufen, ihr Wissen und ihre Erinnerungen zu teilen und so dem Projekt zum Erfolg zu verhelfen. Mit dem Verständnis für Namen und Zusammenhänge aus vergangenen Zeiten ist es leichter möglich, unsere Dörfer lebendig und authentisch zu erhalten und zu gestalten.



Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

